

Wären sie doch von allem Leiden befreit

aus Kongo Lama Jesche Tsöndrü: *Der Essentielle Nektar der Edlen Lehre*

Oh weh! Obgleich all diese Wandelwesen in unzähligen Leben sich gegenseitig Mütter und auch Väter waren, so haben sie doch, da sie dies nicht wußten, durch Haß und Anhaftung schlechte Taten angehäuft, wodurch sie nichts als Leid erfahren müssen.

Könnten Sie nun frei von Gier und Haß in Gleichmut sich begegnen, wie wunderbar wär' dies! Ach, mögen sie doch so verweilen! Ich selbst will es bewirken! Ich bitte euch, befähigt mich dazu mit eurem Segen!

Oh, weh! Obgleich all diese Wandelwesen sich immer nur das Glück ersehnen, so wissen sie doch nicht, daß Glück aus Heilsamem erwächst; und selbst wenn sie dies wüßten, so fehlte doch die Kraft, das Tugendhafte zu erwirken. Und so bleiben sie ohne Glück.

Wie wunderbar wär' es, besäßen sie Glückseligkeit und auch die Ursachen für Glück! Ach, mögen sie damit versehen sein! Ich selbst will es bewirken! Ich bitte euch, befähigt mich dazu mit eurem Segen!

Oh, weh! Obgleich all diese Wesen nicht die geringste Qual erwünschen, sind sie jedoch so stark verblindet, daß sie im Geist das Anzunehmende mit dem, was aufzugeben ist, verdrehen. Darum sind sie stets verstrickt in unheilvolle und negative Taten und müssen viele Qualen erdulden.

Wären sie doch befreit von allem Leiden und auch den Ursachen des Leidens - wie wunderbar wär' dies! Ach, mögen sie davon getrennt sein! Ich selbst will es bewirken! Ich bitte euch, befähigt mich dazu mit eurem Segen!



Ach, wären doch die Wesen befreit von allem Leid - vom allgemeinen des Samsāra und dem besonderen der niederen Bereich ewie auch von allen Ursachen dafür. Wie wunderbar wär' es, wenn sie das Glück erreichten zunächst der höheren Geburten und dann des letztlich Guten. So wär'n sie niemals mehr getrennt vom höchsten makellosen Glück.

Ach, mögen sie niemals davon getrennt sein! Ich selbst will es bewirken! Ich bitte euch, befähigt mich dazu mit eurem Segen!

aus dem Tibetischen von Jürgen Manshardt